



SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 4)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

H (Haltestellen ÖPNV):

- Bayerischer Bahnhof:
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee:
Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz:
Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz / Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz / Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

- **P** Parkhaus am Universitätsklinikum, Brüderstraße 59

Die Interdisziplinäre Hypophysen-Sprechstunde findet freitags von 13 bis 16 Uhr sowie jeden dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 14 Uhr in der Neurochirurgischen Ambulanz statt.

ANMELDUNG

Neurochirurgische Ambulanz
Telefon: 0341 9717510
Fax: 0341 9717546

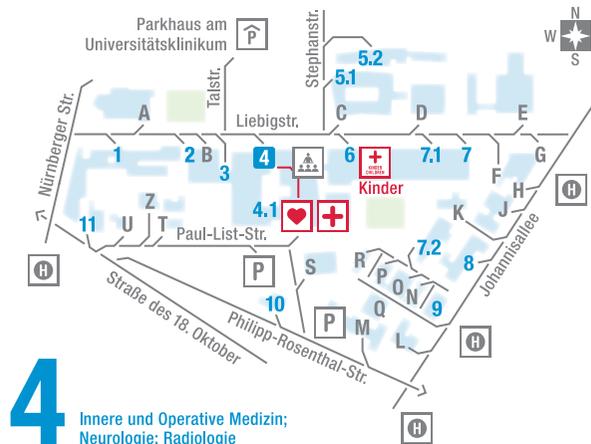


Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin den Überweisungsschein mit, MRT-Bilder auf CD, endokrinologische Laborbefunde sowie Ihren Augenarztbefund.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

OA PD Dr. med. Dirk Lindner
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Liebigstraße 20, Haus 4
04103 Leipzig

E-Mail: hypophyse@medizin.uni-leipzig.de
Telefon: 0341 9717510



4 Innere und Operative Medizin;
Neurologie; Radiologie

KLINIK UND POLIKLINIK
FÜR NEUROCHIRURGIE

MEDIZINISCHE KLINIK UND POLIKLINIK III -
ENDOKRINOLOGIE, NEPHROLOGIE,
RHEUMATOLOGIE

Interdisziplinäre Hypophysen- Sprechstunde



		() Serum	()
Schilddrüse			
Thyreotropin (TSH)	mU/l	0.4 - 3.77	0.107 -
freies Thyroxin	pmol/l	12.8 - 20.4	10.90 -

SEHR GEEHRTE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Wenn sich in MRT- und CT-Untersuchungen Veränderungen im Bereich der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) zeigen, bieten wir betroffenen Patienten in unserer neurochirurgisch-endokrिनologischen Hypophysen-Sprechstunde die Möglichkeit, sie zum weiteren Vorgehen zu beraten.

Um zu klären, ob eine Therapie erfolgen muss oder weitere ambulante Kontrollen, sind außerdem eine augenärztliche Untersuchung sowie die Bestimmung spezifischer Hormonwerte notwendig.

Da die Hirnanhangsdrüse für die Produktion zahlreicher wichtiger Hormone zuständig ist, können Erkrankungen der Hypophyse auch zu Störungen der Funktion der Schilddrüse, der Nebenniere oder des Menstruationszyklus führen. In unserer Sprechstunde behandeln wir daher auch Patienten, die Symptome eines Hormonüberschusses oder -mangels aufweisen.

Wir freuen uns, für Sie da zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Dirk Lindner
Oberarzt, Facharzt für Neurochirurgie

PD Dr. med. Anke Tönjes
Oberärztin, Fachärztin für Endokrinologie

Dr. Konstanze Miehle
Fachärztin für Endokrinologie

Dr. Benjamin Sandner
Facharzt für Endokrinologie



HYPOPHYSE – FUNKTION UND ERKRANKUNGEN

Die Hypophyse – auch Hirnanhangsdrüse genannt – ist für die Steuerung der Ausschüttung vieler wichtiger Hormone zuständig. Erkrankungen der Hypophyse, z. B. Tumoren, Entzündungen oder Durchblutungsstörungen, können u. a. zu Störungen der Funktion der Schilddrüse, Nebenniere oder des Menstruationszyklus führen. Sehr große Tumoren können den Sehnerv schädigen und zu Gesichtsfeldausfällen führen. Hypophysentumoren sind in der Regel gutartige, langsam wachsende Tumoren, die vom Hypophysenvorderlappen ausgehen. Man unterscheidet hormoninaktive und hormonproduzierende Tumoren und teilt diese weiterhin nach der Größe in Mikro- und Makroadenome (≥ 10 mm) ein.

DIAGNOSTIK

Für die diagnostische Beurteilung ist ein MRT am 3-Tesla-Gerät die beste Darstellungsmethode. Vorbefunde sind für die Beurteilung der Dynamik des Tumors sinnvoll und immer mitzubringen.

Sehr wichtig sind auch eine augenärztliche Untersuchung sowie eine endokrinologische Labordiagnostik, wobei in vielen Fällen eine einmalige Blutentnahme ausreichend ist. Bei Verdacht auf eine Über- oder Unterfunktion der Hypophyse sind ggf. weitere endokrinologische Analysen erforderlich.

THERAPIE

Bei großen Tumoren und sowie bei der Ausschüttung bestimmter Hormone ist eine Operation die bevorzugte Therapie. In Leipzig operieren wir die Hypophysenregion seit vielen Jahren hauptsächlich durch die Nase (transnasal/transsphenoidal), wobei wir die neueste endoskopische Technik in HD-Qualität unter Fluoreszenzeinsatz verwenden. Für den besonders schonenden Zugang über die Nasenschleimhaut operieren wir gemeinsam mit den Kollegen der HNO-Klinik des Universitätsklinikums.

Nicht immer ist eine OP notwendig. Einige Tumoren können auch medikamentös behandelt werden (Prolaktinome) oder, wenn sie klein sind und keine Hormone ausschütten, auch nur im Verlauf kontrolliert werden.

NACHSORGE

Nach einer OP werden unsere Patienten individuell und engmaschig ambulant weiterbetreut. Dies umfasst Bild-, Labor-, aber auch endoskopische Nachkontrollen sowie feste Vorstellungstermine sechs Wochen und ca. drei Monate nach der Operation. Zusätzlich bieten wir eine interdisziplinäre Betreuung in der gemeinsamen neurochirurgisch-endokrिनologischen Sprechstunde an und beraten sie auch zu sozialen und beruflichen Fragestellungen. Im Einzelfall sind auch stationäre Aufenthalte in der Klinik für Endokrinologie möglich.

